Karl und Inge Herkenrath In der Hardt 23
56746 Kempenich, 25.8.2014
Tel. 02655 / 942880

Herrn
Horst Berndt

Per E-Mail und per Telefax: 02225 / 91 32 39

Wärmepumpe

Sehr geehrter Herr Berndt,

Ihre Mitarbeiter waren am 21.8. und 22.8. hier, haben die Einlaufrohre in den Pufferspeicher komplett geändert und ab 10°C soll der Ölkessel zusätzlich eingesetzt werden.

Wir haben das die letzten Tage beobachtet und kommen zu folgendem Ergebnis:

Obwohl der Ölkessel angeblich erst bei 10°C anspringen soll, kann das schon mal nicht stimmen. Wir lesen jeden Tag um ca. 8.00 Uhr und um ca. 20.00 Uhr die Werte ab.

Wenn es morgens 11°C sind, dann ist es ja merkwürdig, dass der Ölkessel bis 20.00 Uhr, wenn es immer noch13°C sind, ca. 7,4 ltr. Öl verbraucht, da er ja eigentlich bei Temperaturen über 10°C gar nicht anspringen dürfte.

Das ist die eine Sache.

Die andere Sache ist, wenn man die Energiekosten der letzten 3 Tage addiert, kommt man auf

234 kW Wärmepumpe, Kosten ca.	€ 46,80
35 ltr. Heizöl, Kosten ca.	€ 31,50

	€ 78,30

€ 78,30 : 3 = tägliche Kosten von € 26,10

macht in 30 Tagen: € 783,--

Bei vergleichbaren Temperaturen im vergangenen Jahr haben wir an Ölkosten aufgewendet:

11,5 ltr. Heizöl pro Tag (kleiner Kessel mit 33 kW)

345 ltr. in 30 Tagen x €0,90 = € 310,50

Jetzt fragen wir uns, was ist das hier alles für ein Quatsch? Wofür haben wir eine Wärmepumpe, wenn im August zusätzlich der Heizölkessel hinzugenommen wird.

Wir haben doch vor Beginn der Arbeiten groß und breit darüber gesprochen, was wir hier schon alles an Anstrengungen mit einem hohen finanziellen Aufwand unternommen haben, um die Energiekosten zu senken.

Wir haben das Schwimmbad mit einer Folie abgedeckt.

Wir haben eine Thermosolaranlage anbringen lassen.

Wir haben die beiden Heizölkessel miteinander verbunden, um fast das ganze Jahr den kleineren Kessel von 33 kW einsetzen zu können.

Wir haben eine Photovoltaikanlage gekauft, die Gott sei Dank auch tadellos funktioniert.

Wir haben eine Wärmepumpe angeschafft, die jedoch leider nicht vernünftig funktioniert.

Wir haben doch besprochen, dass in den Frühlings-, Sommer- und Herbstmonaten die WÄRMEPUMPE hier arbeiten soll und nicht die Ölheizung.

Nun müssen wir feststellen, dass wir durch den Einsatz der Wärmepumpe, die hier anscheinend nur unnötig Strom „frißt“ und allein wohl gar nicht in der Lage ist, das Haus mit dem Schwimmbad zu versorgen, unsere Kosten noch ERHÖHT haben, das kann doch nicht normal sein.

Niemand kauft doch eine Wärmepumpe für einen nicht unerheblichen Betrag und erhöht dadurch noch seine Heizkosten.

Bitte schauen Sie sich die Sache hier baldmöglichst an und teilen uns mit, wie dieser Missstand hier schnellstens abgestellt wird, es kann ja nicht angehen, dass der Ölkessel die Arbeiten der Wärmepumpe übernimmt, oder??

Ferner benötigen wir eine Bedienungsanleitung für die Steuerung der ,Wärmepumpe.

Morgen sind wir ausnahmsweise nur bis gegen 17.00 Uhr hier.

Wir bitten um Kontaktaufnahme, damit wir diese Sache hier endlich nach über einem halben Jahr in vernünftige Bahnen lenken können, denn es geht uns nicht darum, unsere Energiekosten noch weiter zu erhöhen, sondern zu senken.

Niemand erwartet, dass man aus diesem Objekt ein Energiesparhaus machen kann, aber dass man durch den Einsatz einer Wärmepumpe die Energiekosten noch erhöht, das kann es ja nicht sein.

Bitte teilen Sie uns mit, wie das hier weitergeht.

Mit freundlichen Grüßen